

Seelsorgeverband am Blauen



Aufgerufen Nächstenliebe umzusetzen

Liebe Angehörige des Seelsorgeverbandes am Blauen

In dieser Zeit sind wir aufgerufen, die Nächstenliebe umzusetzen, indem wir Solidarität mit allen Mitmenschen zei- gen.

Jede Begrenzung in solcher Situation ist auch eine Chance, um Neues zu ent- decken. Dies schreibt auch Markus Thürig, Generalvikar im Namen des Bis- chofs am 13. März an alle Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Wegen der besonderen Lage aufgrund des Coronavirus und der aktuellen Weisung des Bundesrates vom 13. März sowie den Anweisungen des Bistums unternehmen wir folgende Massnahmen und Änderungen in unserem Seelsorgeverband am Blauen:

- Alle geplanten Gottesdienste und Ver- anstaltungen sind bis am 3. April ab- gesagt.
- Der Bischof entbindet von der Sonn- tagspflicht.
- Die Kirchen bleiben für das persönl-iche Gebet offen.
- Die Gesangsbücher (KG) werden ent- fernt.
- Die Erstkommunionfeier wird ver- schoben.
- Das Palmbinden entfällt.
- Die Jahrzeiten können leider nicht gelesen werden. Diese werden auf ei- nen späteren Zeitpunkt verschoben; und wir werden Sie persönlich darü- ber informieren.

Des Weiteren gelten die Massnahmen des BAG und des Bistums vom 27. Fe- ruar und 13. März.

Diese Massnahmen gelten ab sofort und bis zum 3. April, unter Vorbehalt. Für die Karwoche und Ostern werden wir Sie demnächst informieren.

Informationen von unserem Bistum zum Umgang mit dem Coronavirus können Sie auch auf der Homepage: www.bistum-basel.ch/news mit nützli- chen Links abrufen.

Diese Massnahmen sind als Schutz und Solidarität gedacht.

Bundesrätin Simonetta Sommaruga sagt: «Es geht jetzt vor allem darum, Ri- sikogruppen wie ältere Leute vor einer Ansteckung zu bewahren.»

Ob wir es wollen oder nicht, die gege- bene Situation weckt in uns Angst- gefühle.

Diesen kann man gut mit biblischen Wahrheiten entgegenwirken. Dazu können Sie beliebige Bibelzitate aus- wählen und laut für sich sprechen.

Das Bistum schlägt noch Folgendes vor: Fernseh- und Radioanstalten ermöglichen die Teilnahme an den Feiern der Kirche z.B. SRF, ZDF, ORF, Radio Vati- kan, Radio Maria, fisherman.FM, Radio Gloria, BibelTV usw. Anbieter von Pod- casts finden Sie hier: Internet-Radio. Medientipps finden Sie zudem unter kath.ch.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und Ihre Unterstützung und danken für Ihr Verständnis in dieser besonderen Lage. Ich wünsche uns allen gute Gesundheit und Gottes Segen und dass in dieser Zeit unser Gottvertrauen wächst. Für weitere Fragen, stehe ich Ihnen je- derzeit zur Verfügung.

Albert Dani

SEELSORGEVERBAND

Kollekten

Statt der Kollekte bitten wir Sie, Ihre Spende direkt an das Fastenopfer für die Ökumenische Kampagne einzubezahlen. Dieses Jahr unterstützen wir das ökumenische Landesprogramm in Guatemala. Herzlichen Dank für jede Unterstützung!

Suppentage wegen Corona abgesagt

Wie schon bekannt, finden in unserem Seelsorgeverband auf Grund der Corona-Virus-Problematik dieses Jahr keine Suppentage statt.

Stattdessen bieten wir eine kleine Suppe – für eine grosse Wirkung an!

Die Ökumenische Kampagne bittet ei- ne Bio-Reiscremesuppe als Suppen- grundlage für die Suppe zu Hause. Un- gewürzt und ungesalzen. Ein Beutel er- gibt fünf Portionen. Richtpreis pro Beu- tel ab Fr. 1.– Wir werden in jede Kirche jeweils 100 Packungen ab Anfang April stellen. Dazu stellen wir eine Kasse, in die Sie Ihren Beitrag für das Projekt in Guatemala legen. Mit dem Wegfall der Suppentage fehlt auch ein grosser Bei- trag für die Unterstützung der Bäuerin- nen und Bauern in den Entwicklungs- ländern. Daher bitten wir Sie, mit die- sem kleinen Ersatz die Ökumenische Kampagne so gut wie möglich zu unter- stützen!

Albert Dani

Infostand Fastenopfer

In den Kirchen liegen die Informatio- nen über das Projekt der Ökumeni- schen Kampagne «Fastenopfer» und «Brot für alle» zum Lesen auf. Auch das Lesen dieser Informationen ist ein Schritt, der uns bewegen könnte, das Mögliche zu tun.

Einige Möglichkeiten und Varianten wie Sie Ihren Glauben privat zu Hause ausüben können:

Gebet ist immer an vorderster Stelle und in jeder Situation das Beste.

Hier eine Möglichkeit des Liturgischen Instituts:

Coronavirus

Gebet für Betroffene und andere:

Beten wir für alle Menschen, die am Coronavirus erkrankt sind, für alle, die Angst haben vor einer Infektion, für alle, die sich nicht frei bewegen können, für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern, für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,

dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.
Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke, viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren, als Helfer in allen Nöten. Steh allen bei, die von dieser Krise be- troffen sind, und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst. Darum bitten wir durch Christus, unse- ren Herrn.

© Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

Gottesdienst in der eigenen Familie

Meine Familie und ich machen manch- mal eine einfache Feier vor dem Essen, die ich Ihnen schon hier gerne als mög- liche Variante vorschlage. Nach dem Kreuzzeichen das Evangelium des Ta- ges nehmen, und alle Mitglieder der Familie lesen es einmal laut vor. Dann werden unverständliche Wörter und Sätze geklärt. Danach sagt jedes Famili- enmitglied, was er/sie von dem Evange- lium verstanden hat. Danach werden Wünsche in eine freie Fürbitte formu- liert, die mit dem Vaterunser endet. Anschliessend isst man zusammen Mittag- oder Abendessen.

Biblertexte der Fastensonntage

Vielleicht möchten Sie zu Hause die Biblertexte des 4. und 5. Fastensonntags lesen

4. Fastensonntag, 22. März

1 Samuel 16,–13

Epheserbrief 5, 8–14

Johannesevangelium 9, 1–41



5. Fastensonntag, 29. März
Ezechiel 37, 12-14
Römerbrief 8, 8-11
Johannesevangelium 11, 1-45

Helfen hilft

Falls jemand, der zur Risikogruppe gehört, Hilfe braucht, so melden Sie sich direkt bei Albert Dani. Auch Menschen, die nicht zur Risikogruppe gehören, können sich hier anmelden. Bei Bedarf, können wir gerne die nötige Hilfe organisieren.

Bibelsprüche für dich

«Du bist kostbar und wertvoll in meinen Augen und ich liebe dich.»

Jesaja 43,4

«Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir!»

Jesaja 43,1b

«Denn ich, der Herr, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter.»

Jesaja 43,3a

«Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.»

Psalm 23, 1

«Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.»

Ps 23,4

«Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.»

Mt 11, 28

Tauferinnerung der Erstkommunionkinder

Am Sonntag, 22. März, hätten die Erstkommunionkinder in der Kirche in Blauen selber Ja zu ihrem Glauben gesagt. Dieser letzte gemeinsame Gottesdienst wie auch die Erstkommunionfeier vom 19. April werden verschoben. Nun wird unser Weg der Vorbereitung noch andauern. Ein kleiner Rückblick



Albert Dani

auf die letzte Gruppenstunde zum Thema «Taufe».

In die Vorbereitungsstunde vom 19. Februar haben die Kinder Fotos von ihrer eigenen Taufe mitgebracht und, wenn auch ein wenig zögerlich, diese Erinnerungen einander zum Betrachten weitergegeben. Ein schöner Moment, den die Kinder staunend, schmunzelnd aber respektvoll miteinander geteilt haben.

Zu den Taufsymbolen wie Taufkerze, Wasser und Chrisam, Taufstein und -kerze wussten sie einiges zu erzählen. Dass wir durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen und damit Nachfolger und Nachfolgerinnen Jesu werden, zeigte sich im Bodenbild, welches als Kreuz dargestellt war. Zur Vorbereitung auf das Taufversprechen war es uns wichtig, dass die Kinder den Text dazu hören. Nur ein Ja aus vollem Herzen ist ein Versprechen. Nach dem Zvieri wurden die Weihwasserfläschchen bunt bemalt und anschliessend in der Kirche befüllt.

Wir werden euch auf dem Laufenden halten, wie unser gemeinsamer Weg mit Jesus weitergeht. Gott behüte und beschütze euch.

Für das Team

Esther Gasser



Esther Gasser

Blauen

Das Palmenbinden
findet nicht statt!

Wir mussten Abschied nehmen

Aus unserer Pfarrei ist Markus Borruat gestorben.

Gott nehme den Verstorbenen auf in sein Reich und schenke den Angehörigen Trost und Kraft in ihrer Trauer.

Dittingen

Das Palmenbinden
am Samstag, 4. April, findet nicht statt!

Andrea Jermann

Grellingen

Das Palmenbinden
am Freitag, 3. April, ab 8.30 und ab 13.00 Uhr und am Samstag, 4. April ab 13.00 Uhr, findet nicht statt!

Röm. kath. Kirchgemeinde

Nenzlingen

Das Palmenbinden
am 5. April findet nicht statt!

Wir mussten Abschied nehmen

Aus unserer Pfarrei ist Margrit Gasser-Schneider gestorben.

Gott nehme die Verstorbene auf in sein Reich und schenke den Angehörigen Trost und Kraft in ihrer Trauer.

Zwingen

Café Sunneschyn

Auf Wunsch von vielen macht André uns am Donnerstag, 26. März, ab 15.00 Uhr original Militärkäseschnitten! Wir freuen uns auf euch!

Das Sunneschyn-Team

Das Palmbinden der Jubla Zwingen
findet nicht statt!

Das Jubla-Zwingen-Team

AGENDA

BLAUE

4. Fastensonntag

vorerst finden keine Gottesdienste statt

5. Fastensonntag

vorerst finden keine Gottesdienste statt

DITTINGEN

4. Fastensonntag

vorerst finden keine Gottesdienste statt

5. Fastensonntag

vorerst finden keine Gottesdienste statt

GRELLINGEN

4. Fastensonntag

vorerst finden keine Gottesdienste statt

5. Fastensonntag

vorerst finden keine Gottesdienste statt

NENZLINGEN

4. Fastensonntag

vorerst finden keine Gottesdienste statt

5. Fastensonntag

vorerst finden keine Gottesdienste statt

ZWINGEN

4. Fastensonntag

vorerst finden keine Gottesdienste statt

5. Fastensonntag

vorerst finden keine Gottesdienste statt

Katholisches Pfarramt

Kirchweg 4, 4222 Zwingen

Tel. 061 761 61 71

www.kircheamblauen.ch

Notfall-Telefon, Tel. 077 436 34 40

Sekretariat

Patricia Schumacher

Tel. 061 761 61 71

sekretariat@kircheamblauen.ch

Di bis Fr 9.00 bis 11.00 Uhr

Seelsorgeteam

Albert Dani, Gemeindeleiter ad interim

Tel. 061 763 91 28

albert.dani@kircheamblauen.ch

Marion Ackermann, Religionspädagogin

Tel. 061 763 91 30

marion.ackermann@kircheamblauen.ch

Mo bis Mi 8.00 bis 10.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Pfarrverantwortung

Christoph Sterkman, Bischofsvikar

Tel. 061 921 73 63